

# Zehn Männer mit einer guten Idee

Von Marion Fenner

**MÜNSTER-ALBACHTEN.** Albachten gilt als besonders musikalischer Stadtteil. Einen großen Anteil daran hat neben dem Spielmannszug „Gut Schlag“ und der Musikschule insbesondere die Bläservereinigung. Und die feiert in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen.

„Acht junge Männer – Heinrich Espenkott, Fritz Kerger, Franz Kerger, Bernhard Homann, Theodor Homann, Wilhelm Runtenberg, Bernhard Schabbing und Anton Bitter – hatten 1921 die Idee, eine Blaskapelle zu gründen“, hat Viola Voß von der Bläservereinigung in der Chronik recherchiert. „Sie besorgten sich gebrauchte Instrumente, trafen sich ein paar Mal in Amelsbüren und begannen im März unter der Leitung von Wilhelm Spath in der Gaststätte Gremm in Albachten mit den Proben.“

Mit Wilhelm Bruns und August Holtstiege kamen zwei weitere musikbegeisterte Spieler dazu. Am 14. Juni 1921 gründen die zehn Musiker in einer Versammlung ganz offiziell den „Musikverein Albachten“, berichtet Voß weiter aus der Geschichte des Vereins.

Die Kirmes und das erste Schützenfest in Albachten seit Kriegsende waren die Gelegenheiten für die ersten öffentlichen Auftritte. Dazu gehörten eine Trompete, drei Flügelhörner, ein Horn, ein Tenorhorn, eine Tuba sowie die große und die kleine Trommel. Das Repertoire seinerzeit habe aus drei Werken bestanden, wie aus den



Die Bläservereinigung Albachten feiert in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen. Oben ein aktuelles Foto, unten eines aus den Anfangsjahren.  
Fotos:Bläservereinigung Albachten

alten Unterlagen zu entnehmen ist: ein Walzer, ein Marsch und ein Rheinländer.

Heute nennt sich der Musikverein Bläservereinigung Albachten. Dazu gehören 50 Musikerinnen und Musiker zwischen 15 und über 80 Jahren. Vertreten sind fast alle Blasinstrumente, erklärt Voß. Dazu kommen Schlagzeug, Percussion, E-Gitarre und E-Bass. Seit 1992 ist Philip Watts der Dirigent und gibt den Takt der Musiker vor.

Gespielt werde auch längst nicht mehr nur beim Schützenfest, viele weitere Konzerte haben sich etabliert, sagt Voß. Auch das musikali-

sche Repertoire ist deutlich größer geworden; von moderner Pop- und Filmmusik über böhmische Volksmusik, Polkas, Walzer und Märsche, bis hin zu klassischer und geistlicher Musik ist alles dabei. „Die Notenbibliothek umfasst mehrere hundert Stücke“, so Voß. Zum Auftritt beim Albachtener Schützenfest haben sich viele weitere große und kleine Konzerte gesellt. Dazu gehören auch fast legendäre Konzerte wie „On-air!“ oder das „Café Intakt“. Dazu kommen Gottesdienstveranstaltungen, die die Bläser mitgestalten.

Pandemiebedingt ist in diesem Jahr kein großes Jubiläumsfest geplant. Das soll



im kommenden Jahr stattfinden. Seit Ende Mai dürfen wieder an jedem Montag Proben stattfinden. Und weil eine davon genau auf den 14. Juni fiel, haben die Mitglieder sich spontan zu einer „Geburtstags-Freiluftprobe“ mit einem anschließenden kleinen Umtrunk auf dem Hof Schulze Blasum getroffen. „Die 39 dabei anwesenden Mitglieder brachten es

auf insgesamt 1013 Mitgliedersjahre“, berichtet Voß.

Anlässlich des runden Geburtstages hat die Bläservereinigung ein Video veröffentlicht, das Darran Reckeweg Borrill, Tenorhornist, zusammengestellt hat: Es gibt in rund sieben Minuten einen Überblick über die Geschichte des Orchesters und einige Konzertmitschnitte.

| <https://youtu.be/PzL1a6WAic>